

«Ich kann es nicht glauben»

Der Einsiedler Werner Küttel ist seit vergangenem Mittwoch Ehrenmitglied beim Weltfussballverband Fifa. Sepp Blatter eröffnete ihm per SMS aus Mauritius, dass er die Ehrenmitgliedschaft erhalte. Die offizielle Übergabe erfolgt in Zürich.

Fussball. – Eine ganz aussergewöhnliche Ehre wurde Werner Küttel anlässlich der offiziellen Eröffnungsfeier «seines» elften Credit-Suisse-Cups der Primarschüler des Kantons Schwyz vor der imposanten Kulisse des Barockklosters Einsiedeln zuteil. Pater Aaron Brunner überraschte ihn mit einer topaktuellen SMS aus Mauritius. Dort weilte der Präsident des Weltfussballverbandes Fifa, Sepp Blatter, der von seinem Walliser Landsmann zum Credit-Suisse-Cup in Einsiedeln eingeladen worden war. Aus Termingründen konnte er aber dieser Einladung nicht Folge leisten.

Dafür hatte er eine spezielle Überraschung für den unermüdeten, begeisterten und begeisterungsfähigen Sport- und als langjähriger Organisator des CS-Cups insbesondere Fussballförderer Werner Küttel bereitet. Sepp Blatter eröffnete ihm, dass



Der Verantwortliche für den Schulfussball im Kanton Schwyz, Werner Küttel, freut sich riesig über die überraschende Ehrenmitgliedschaft beim Weltfussballverband Fifa. Bild zvg

er die Ehrenmitgliedschaft des Weltfussballverbandes Fifa, dem bedeutendsten Verband der populärsten Mannschaftssportart rund um den Globus, erhalte. Eine Ehre, die bis anhin nur ganz wenigen Personen, die

sich in der Sportart Fussball verdient gemacht hatten, vorbehalten war.

Werner Küttel schüttelte denn angesichts dieser schon beinahe unfassbaren Ankündigung nur ungläubig den Kopf und meinte, das Ganze sei doch gewiss ein Scherz: «Ich kann es nicht glauben.» Bescheiden, wie er ist, fügte er bei, er hätte diese Auszeichnung doch gar nicht verdient, da gäbe es doch vor ihm noch viel mehr Leute, denen diese Ehre zustehen würde.

Der Applaus der rund 1000 Schüler und Betreuer auf dem Klosterplatz sprach jedoch eine andere Sprache, und alle mochten dem stets aufgestellten und motivierenden Werner Küttel diese besondere Ehre von Herzen gönnen.

Einigermassen realisieren konnte er es erst, als ihm Pater Aaron die entsprechende Urkunde von Sepp Blatter, die eigentlich rechtzeitig zum Auftakt dieses Schülerturniers hätte ankommen sollen, aber den Weg nach Einsiedeln erst am Abend gefunden hatte, überreichte.

Werner Küttel ist im Kanton Schwyz wohl der erste, der diese Auszeichnung erhält. Die offizielle Übergabe wird in den kommenden Wochen beim Hauptsitz der Fifa in Zürich mit Präsident Sepp Blatter nachgeholt. (eing)



Die Cheerleaders des FC Freienbach wollen im wahrsten Sinn des Wortes hoch hinaus. Bild zvg

Intensive und harte Trainingseinheiten

Fussball. – Letzen Freitag flogen die FC-Freienbach-Jaguars am Morgen nach Düsseldorf, um sich in einem privaten Cheerleadercamp weiterzubilden. Neun aktive Mitglieder nahmen daran teil. «Das Training war sehr hart. Wir hatten wenig Pause, und haben alle Muskelkater. Die Trainer waren knallhart, aber das Camp hat sich auf jedem Fall gelohnt», meinte Cheerleader-Trainerin Marije Oosting. Am Sonntagabend war Rückkehr in die Schweiz.

Die FC-Freienbach-Cheerleaders gibt es seit Februar 2013. Zwei Mal pro Woche arbeiten sie an verschiedenen Stunts, Pyramiden, Turnelementen und Tänzen. Aktuell sind 14 Mitglieder im Alter zwischen 12 und 23 Jahren aktiv; mittlerweile hat das Team auch ein männliches Mitglied gefunden. Die FC-Freienbach-Cheerleaders möchten nächstes Jahr bei der Schweizer Cheerleading-Meisterschaft antreten. Wer gerne an einem Schnuppertraining teilnehmen möchte, kann sich beim Sekretariat des FC Freienbach melden. (eing)

Weitere Infos auf www.fc-freienbach.ch

Dritter Versuch beim Aufsteiger

Das bereits zweimal verschobene Spiel Sirnach – Freienbach ist neu auf heute Dienstagabend angesetzt worden. Die Südthurgauer haben inzwischen den definitiven Ligaerhalt geschafft.

Von Willi Jaus

Fussball, 2. Liga inter. – Für den definitiven Ligaerhalt fehlte dem FC Sirnach noch ein Punkt. Mehr als diesen hat er sich beim letztstamäglichen Erfolg (3:1) gegen den Kantonsrivalen und Hauptstädter Frauenfeld eingespielt. Die Mannschaft, auf die Rückrunde hin offensichtlich erfolgreich verstärkt, ist in neun Partien nacheinander ungeschlagen, hat die letzten vier Heimspiele bei einem Torverhältnis von 16:5 klar gewonnen und ist damit in der ersten Tabellenhälfte (Rang sieben) vertreten. Sie kann nun endlich ohne Druck und frei aufspielen. Zusätzlich motiviert wird sie auch deshalb sein, weil sie theoretisch sogar den sechsten Tabellenschlussrang erreichen könnte, nachdem sie am Ende der Vorrunde als Zweitletzter noch klar auf einem Abstiegsplatz klassiert war.



Auch die Details müssen stimmen: Michael Kälin beim Einwurf. Bild Bruno Fuchsli

Unentschiedene Ausgangslage?

Die Höfner hoffen, nach zuletzt zwei Niederlagen (bei Linth 04 und in Widnau) sowie dem Vollerfolg gegen die SV Schaffhausen und den zwei verschobenen Spielen (der bereits zweiten Ansetzung in Sirnach und am vergangenen Samstag in Altstätten), wieder aktiv werden zu können. Während sie mit weiteren drei Punkten an die dritte Stelle vorrücken würden und damit bereits innerhalb der Saison-Zielsetzung wären, blieben sie mit einem Unentschieden oder einer Niederlage Viertes. Die Ausgangslage, mit Erfolgen im weiteren Nachtragspiel gegen Altstätten und im Schluss-(Heim)Spiel gegen Seuzach theoretisch noch auf Platz zwei vorstossen zu können, sich mindestens aber auf Position drei zu verbessern, wäre auch weniger komfortabel. In Sirnach spricht (über die ganze Saison hinweg gesehen) die bessere Klassierung und der effizientere Angriff für die Höfner, der Heimvorteil, der gegenwärtige Lauf und die leicht bessere Defensive für die Gastgeber. Während das alles auf dem Papier nach einem Remis riecht, tut der FCF sicher alles für einen (möglichen Voll-)Erfolg.

SIRNACH – FREIENBACH
HEUTE ABEND, 20 UHR, KETT

Wollerau kehrte zum Siegen zurück

Inlinehockey. – Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie konnte der SHC Wollerau am Samstag wieder einen Sieg feiern. Zu Gast bei den Zofingern Black Panthers stand der SHCW unter Zugzwang. Die Partie begann sehr verhalten; beide Mannschaften kämpften mit den schwierigen Platzverhältnissen und heftigem Regenfall. In der neunten Minute schoss Wollerau die 1:0-Führung und baute diese in der 12. Minute auf 2:0 aus. Viel mehr Nennenswertes geschah im ersten Drittel nicht.

Der Start in den mittleren Spielabschnitt gelang den Black Panthers besser. Sie erzielten nach nur einer Minute den Anschlusstreffer. Mehr gelang den Gastgebern aber nicht. Ein sehenswerter Treffer durch den diesjährigen Debütanten Alain Grossen brachte den Wollerauer den erneuten Zwei-Tore-Vorsprung zurück. Dies war bereits die Vorentscheidung zu Gunsten der Gäste. Die Schwyzer zogen davon, schossen zwei weitere Tore bis zur Pause.

Auch im letzten Drittel vermochte Zofingen nicht mehr ins Spiel zurück zu finden. Zwar wurde der zweite Treffer seitens der Gastgeber geschossen, aber mehr als diese Resultatkosmetik schaute nicht heraus. Den Schlusspunkt zum 2:6 setzte dann Wolleraus Ehrler mit seinem persönlich dritten Treffer der Partie. (eing)

Zofingen – Wollerau 2:6 (0:2, 1:3, 1:1)

20 Zuschauer. SR: Eicher.
Tore: 9. Ehrler 0:1, 12. Künin 0:2, 22. Müller 1:2, 25. Grossen 1:3, 28. C. Winiger 1:4, 33. Ehrler 1:5, 42. Vifian 2:5, 56. Ehrler 2:6.
Wollerau: Böhme; Chris Winiger, Kuster, Ehrler, Bähler, Silvan Winiger, Liechi, Künin, Grossen, Willhaus
Bemerkungen: Strafen: 8x2 Minuten gegen Wollerau, 4x2 Minuten gegen Zofingen.

Punktezuwachs ist SCS-Pflichtaufgabe

Fussball, 3. Liga. – Sieben hat nicht lange Zeit, den verlorenen Punkten gegen Wädenswil nachzutruern, denn bereits auf heute Dienstag ist die nächste Partie angesagt. Vorausgesetzt, die Platzverhältnisse lassen es zu, haben die Märchler zu Hause gegen die Reserven von Horgen anzutreten. Die Zürcher sind zwar auf Rang sechs klassiert, haben jedoch auch nur fünf Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und sind daher weiterhin auf Punkte angewiesen. Noch dringender brauchen die Siebner die Punkte, und es wäre daher wichtig, wenn sie den Vorrundensieg gegen den heutigen Gegner wiederholen könnten. Einfach wird es auf jeden Fall nicht. (hbi)

SIEBEN 1 – HORGEN 2
HEUTE ABEND, 19 UHR, AUSSERDORF



Durch neue Textilien motiviert

Die erste Mannschaft des FC Buttikon erhielt einen neuen Ausgangs-Trainingsanzug gesponsert. Sie dankt der Firma Kaspar Hahn, Getränkehandel in Reichenburg, und wird sich mit guten Leistungen und viel Einsatz erkenntlich zeigen.

Text und Bild zvg